

# Alte Schmiede Wien

september // oktober  
2023

//literatur  
//musik

## //september

- 12** Saisonöffnung: Ilija Trojanow  
**13** //19.00 Hamed Abboud  
//20.15 Amir Gudarzi  
**14** Kathrin Röggla  
**15** Trio Salamon/Teufert/Batik  
**18** Retrogranden aufgefrischt: Heidi Pataki – mit Petra Ganglbauer, Bodo Hell, Elena Sarto, Markus Köhle  
**19** //20.00 Maja Haderlap – Kasino am Schwarzenbergplatz  
**20** Clara Sophia Murnig  
**21** Julian Schutting  
**22** Anzû Quartet  
**25** Andrej Blatnik, Goran Vojnović  
**26** Bernhard Strobel, Antonio Fian  
**27** //18.00 Auftakt – Symposium Peter Henisch: Peter Henisch, Karl-Markus Gauß  
**28-29** Symposium Peter Henisch – ÖGfL  
**29** //17.00 Freitagsgespräch: Dieter Bachmann & Walter Famler  
**29** //19.00 Duo Wagner/Palurović

## //oktober

- 2** FREIBORD-Grenzenlos-Gala  
**3** Ô1 – radiophone Werkstatt: Manuela Tomic, Vedran Džihic  
**4** Klaus Haidl  
**5** //18.00 Gerhard Rühm  
**6** Arthur Possing  
**10** wienreihe: Didi Drobna, Rhea Krčmářová  
**11** [C]ear Steps Around The Piano  
**12** Dicht-Fest  
**13** Grazer Autorinnen Autorenversammlung: Neu aufgenommen  
**16** Grundbücher seit 1945: Renate Welsh  
**17** //18.00 Metrum heute I: R. Pohl, A. Utler, G. Mattiello, G. Wilbertz, C. Steinbacher, F. Huber  
**18** Sound Trio  
**19** texte.teilen: A. K. Laggner, S. Hirth, E. Schörkhuber, M. Medusa  
**20** //17.00 Freitagsgespräch: Walter Hämmerle & Oliver Scheiber  
**20** //19.00 Kompositionswerkstatt: Duo Merors  
**23** Metrum heute II: V. Stauffer, E. Kinsky, C. Filips, A. Reimann, C. Steinbacher, F. Huber  
**24** Metrum heute III: A. Cotten, T. Amslinger, I. Ettenauer, C. Herndler, Y. Breyger, K. Schultens, C. Steinbacher, F. Huber  
**25** //ab 9.00 Symposium: Angst und Anderssein. 10 Jahre Edition Konturen  
**30** Stichwort ›Gerechtigkeit‹: L. Mischkulnig, B. Schwens-Harrant, C. Zöchling über Heinrich von Kleist und Ilse Aichinger  
**31** Textvorstellungen

Ausgewählte Veranstaltungen im Live-Stream oder zum Nachsehen:  
[youtube.com/AlteSchmiedeLiteratur](https://www.youtube.com/AlteSchmiedeLiteratur) // [youtube.com/AlteSchmiedeMusik](https://www.youtube.com/AlteSchmiedeMusik)

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien  
[www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)

//Galerie der Literaturzeitschriften, Leseraum:  
Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00, frei zugänglich  
//freier Eintritt zu allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede

//12.9.//  
**Dienstag**  
19.00 //SAISONERÖFFNUNG

**Ilija Trojanow**  
*Tausend und ein Morgen*  
Roman. S. Fischer Verlag

Walter Famler  
Moderation

Mithilfe von Zeitreisen und inspiriert von der friedlich-selbstbestimmten Gesellschaft der Zukunft, in der sie lebt, versucht die Protagonistin Cya die Vergangenheit von ihren Fesseln zu befreien – mit wechselndem Erfolg. Ein modernes Epos, das Grenzen auslotet und Raum und Zeit überwindet.

**Ilija Trojanow**, \*1965; Romancier, Verfasser politischer Sachbücher, Übersetzer. Zuletzt: *Doppelte Spur*. Roman (2020).

//13.9.//  
**Mittwoch**  
19.00

**Hamed Abboud**  
*Meine vielen Väter*  
Geschichten. Edition Korrespondenzen

Angelika Reitzer  
Moderation

Die auf Deutsch verfassten Geschichten, Episoden und kurzfilmähnlichen Szenen von Hamed Abboud erzählen von Aufwachsen und Familienleben in der syrischen Provinzstadt Deir al-Zor, wo der Vater als Mathematiklehrer und Bäcker-Inhaber und die Mutter u.a. als »Ausbildungskreuzritterin« ihrer Kinder tätig war, aber auch von der Entwicklung des Sohnes Hamed zum Schriftsteller, Geschichtenerzähler und Brückenbauer.

**Hamed Abboud**, \*1987 in Deir al-Zor/Syrien, lebt seit 2014 als Autor in Wien. Zuletzt: *In meinem Bart versteckte Geschichten* (2020).

20.15  
**Amir Gudarzi**  
*Das Ende ist nah*  
Roman. dtv Verlag

Johanna Öttl  
Moderation

Der Student und Künstler A. muss im Zuge der Proteste nach den Präsidentschaftswahlen 2009 den Iran verlassen und kommt nach Österreich. Zwischen Teheran, Wien und diversen Flüchtlingsunterkünften in Ostösterreich angesiedelt, zeichnet Amir Gudarzis Romandebüt detailliert die komplexe Erfahrungswelt eines Menschen auf der Flucht nach, der mit Sprach- und Statusverlust, Isolation, allgegenwärtiger Fremdenfeindlichkeit, Übergriffen seitens der Exekutive, aber auch mit Intrigen und Außenseitertum innerhalb der Community der Geflüchteten zu kämpfen hat.

**Amir Gudarzi**, \*1986 in Teheran, lebt seit 2009 im Exil in Wien; Dramatiker, Autor – jüngst: *Am Anfang war die Waffe* (UA Werk X, Wien 2022).

//14.9.//  
**Donnerstag**  
19.00

**Kathrin Röggla**  
*Laufendes Verfahren*  
Roman. S. Fischer Verlag

Angelika Reitzer  
Moderation

Kathrin Rögglas Roman über den deutschen NSU-Prozess aus den Jahren 2013–2018 ist aus der ungewöhnlichen Perspektive eines ›Wir‹ erzählt, das während des Prozesses oben auf den Zuschauerrängen sitzt. Doch wer sind ›wir‹ eigentlich, wenn jedes ›Wir‹ durch

den Prozess in Frage gestellt wird? Der Roman thematisiert präzise, musikalisch und komisch gleichermaßen Spielregeln und Rollen des laufenden Verfahrens, aber auch die aktive Teilhabe der Menschen, die das Gericht zu einem lebendigen demokratischen Ort machen. Er hat sich nichts weniger als eine offene und vielstimmige Aufklärung zum Ziel gesetzt.

**Kathrin Röggla**, \*1971, lebt in Köln. Professur für Kreatives Schreiben KHM Köln. Prosa, Romane, Radioarbeiten, Theatertexte, Übersetzungen; zuletzt u.a.: *Ausreden. Rausreden. Auserzählen. Abschreiben* (2022), *Das Wasser*. Theaterstück (UA 2022).

//15.9.//  
**Freitag**  
Aus dem Leben  
19.00 //KAMMERMUSIK

**Maria Salamon**  
Violine

**Stefan Teufert**  
Violoncello

**Roland Batik**  
Klavier

**Maria Salamon, Roland Batik, Michael Salamon**

Die drei Musiker\*innen haben schon wiederholt zusammengearbeitet, sich aber erst heuer zum Trio formiert. Maria Salamon und Roland Batik wirken dabei nicht nur als Interpret\*innen, sondern haben eigens für diesen Anlass neue Werke komponiert. Ergänzt wird ihr Programm durch eine aus Miniaturen bestehende Suite aus dem Jahr 1986 des Komponisten, Lehrers und integralen Musikers Michael Salamon. Alle Werke zeichnen sich durch ihre Unbeschwertheit und die Einbeziehung von Jazz-Elementen aus.

A. del Valle-Lattanzio

//18.9.//  
**Montag**  
Retrogranden aufgefrischt  
19.00 //102. AUTORENPROJEKT

**Heidi Pataki**  
aufgefrischt von

**Petra Ganglbauer**  
**Bodo Hell**

**Elena Sarto**

Markus Köhle  
Konzept, Moderation

Im Mittelpunkt von Markus Köhles Autorenprojekt stehen österreichische Dichter\*innen des 20./21. Jahrhunderts, deren Werk von Gegenwartsautor\*innen mit unterschiedlichen literarischen Ansätzen beleuchtet, weiter- oder umgeschrieben wird.

Diesmal geht es um die Lyrikerin und Essayistin Heidi Pataki (1940–2006). Diese arbeitete 1970–1980 als Redakteurin der Monatszeitschrift *Neues Forum*, zählte zu den Gründungsmitgliedern der GAV und war 1991–2006 deren Präsidentin. »Ein Gedicht hat keine Zukunft, sondern nur Gegenwart«, so Pataki. Ihr Leben und Werk in die Gegenwart zu holen ist Aufgabe der Gäste.

M. Köhle

**Petra Ganglbauer**, \*1958, Lyrik, Prosa, Hörstücke, Essays, intermediale Projektkonzeptionen. Leitung Lehrgang ›Schreibpädagogik‹. Lektorin für kreatives Schreiben Univ. Graz, 2021. Zuletzt: *Aschengeheimnis*. Lyrikzyklus (2023).

**Bodo Hell**, \*1943; lebt in Wien und am Dachstein. Prosa, Theater, Schrift im öffentlichen Raum, Text-Musik-Performances. Zuletzt: *begabte Bäume* (2023).

**Elena Sarto**, \*1999, seit 2018 regelmäßige Auftritte auf Poetry-Slam-Bühnen in ganz Österreich. Teil des Veranstaltungsteams

von *U20 Poetry Slam Wien*, *Poetry Slam'md* in Mödling und *Donaudichten Tulln*, Workshops, Moderationen.

**Markus Köhle**, \*1975; Autor, Poetry-Slammer. Zuletzt: *Das Dorf ist wie das Internet, es vergisst nichts* (2023).

//19.9.//  
**Dienstag**  
20.00

**Kasino am Schwarzenbergplatz, Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien**

**Maja Haderlap**  
*Nachtfrauen*  
Roman. Suhrkamp Verlag

Johanna Öttl  
Moderation

Eine Rückkehr in die Südkärntner Heimat steht am Anfang von *Nachtfrauen*: Mia muss ihre alte Mutter auf den notwendigen Auszug aus dem jahrzehntelang bewohnten Haus vorbereiten. Die schwierige Begegnung zwischen Mutter und Tochter führt Mia zurück in ihre Kindheit, geprägt von Patriarchat und Katholizismus. So brechen ungelöste Konflikte auf, die jedoch auch Raum für einen Blick in die lang beschwiegenen Lebensgeschichten der Ahninnen geben. Tagelöhnerin die eine, Partisanin die andere, verbindet sie mit Mia der Kampf um Autonomie.

Lesungsmitwirkung: **Barbara Petritsch**

**Maja Haderlap**, \*1961 in Bad Eisenkappel/Železna Kapla. Lehrtätigkeit an der Universität Klagenfurt, 1992–2007 Chefdramaturgin am Stadttheater Klagenfurt, schreibt auf Slowenisch und Deutsch, übersetzt aus dem Slowenischen. Zuletzt: *Engel des Vergessens*. Roman (2011), *langer transit*. Gedichte (2014).

Karten erhalten Sie an allen Bundestheaterkassen oder unter [www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at); weitere Details zum Kartenkauf folgen im Newsletter der Alten Schmiede.

In Kooperation mit dem

BURGTHEATER

//20.9.//  
**Mittwoch**  
Entdeckung/Verhüllung  
19.00 //SOLOINSTRUMENT

**Clara Sophia Murnig**  
Klavier

**Olga Neuwirth, Nava Hemyari, Giacinto Scelsi, Beat Furrer**

Clara Sophia Murnig ist Pianistin und Dozentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Ihr Programm zeichnet ausgehend von Giacinto Scelsis geheimnisvoller, von mystischen Klängen durchdrungener Suite No. 10 *Ka* die Entwicklung der avantgardistischen Klaviermusik in Österreich nach. Die Komponistin und Vokalistin Nava Hemyari (\*1993) beschäftigt sich mit algorithmischer Komposition und der Verbindung von bewegten Bildern und Klang. Ihr Stück *Serendipity* für Klavier und Elektronik, das uraufgeführt wird, konzentriert sich auf minimalistische Akkordstrukturen und Motive, deren Bestandteile sukzessive ausgespart werden.

A. del Valle-Lattanzio

//21.9.//  
**Donnerstag**  
19.00

**Julian Schutting**  
*Auf vertrauten Umwegen. Datierte Blätter – Band 1*

Aufzeichnungen 2011–2016. Otto Müller Verlag

Kurt Neumann  
Einleitung, Gespräch

Julian Schuttings Aufzeichnungen eröffnen einen konzentrierten Überblick der Eigenheiten seines Schaffens als Dichter, als nachdenkender Erzähler und als In-

szenator von Gedankenspielen und Dialogen. Als kompromissloser Phänomenologe weist er u.a. auf die totalitären Vernichtungsregime Europas, deren symbolische Schattenfiguren im Lauf desselben Tages am Wiener Heldenplatz auftauchen, beobachtet eine Tropfenparade im Sturzregen, dokumentiert so beiläufig wie präzise Ausgangsmomente des Poetischen zwischen Schlaf und Wachsein, zwischen Erinnerung, Sehnsucht und Realität. Seine höchst artistische Sprachkunst versetzt die Zeugnisse menschlichen Da-Seins in einen Zustand existentieller Schwebel.

**Julian Schutting**, \*1937, seit 1973 Prosa, Lyrik und dialogische Texte, lebt als freiberuflicher Schriftsteller in Wien. Zuletzt u.a.: *Am Schreibplatz* (2010); *Die Liebe eines Dichters* (2012); *Der Schwan*. Gedichte (2014); *Zersplittertes Erinnern* (2016); *Betrachtungen*. Texte und Photographien (2017); *Unter Palmen*. Gedichte (2018); *Das Los der Irdischen*. Szenen und Dialoge (2022).

// **22.9.** // Freitag  
19.00 //KAMMERMUSIK

**Anzû Quartet**

- Olivia De Prato** Violine
- Ken Thomson** Klarinette
- Ashley Bathgate** Violoncello
- Karl Larson** Klavier
- Cassie Wieland, Josué Collado Fregoso, Ken Thomson, Aftab Darvishi, Anna Webber**

Das Anzû Quartet wurde 2020 als internationale Kooperation erfahrener Interpret\*innen zeitgenössischer Musik mit amerikanischen Komponist\*innen gegründet. Ausgangspunkt für deren Kompositionsaufträge ist die Besetzung des *Quatuor pour la fin du temps* von Olivier Messiaen – etwa für die kanadische Komponistin und Flötistin Anna Webber, die sich an der Schnittstelle von Jazz und Neuer Musik bewegt. Webbers Werk *Adjust* basiert auf den Spaltklängen der Klarinette und löst mit diesen zyklischen Phrasen und Variationen aus.

A. del Valle-Lattanzio

// **25.9.** // Montag  
19.00

**Andrej Blatnik**  
*Platz der Befreiung*

Roman. Folio Verlag

**Goran Vojnović**  
*18 Kilometer bis Ljubljana*

Roman. Folio Verlag

Walter Famler  
Moderation

Marjeta Wakounig  
Dolmetsch  
Zweisprachige Veranstaltung  
Slowenisch/Deutsch

Andrej Blatniks namenloser Protagonist nimmt im Juni 1988 an der großen Demo auf dem Kongressplatz von Ljubljana teil und begleitet die gesellschaftspolitischen Umwälzungen, die für ihn auch den Beginn einer turbulenten Liebesgeschichte markieren.

Goran Vojnovićs Roman ist ebenfalls in Ljubljana situiert. Hier kehrt die Figur Marko aus der bosnischen Provinz in die alte Heimat zurück, in der sich vieles verändert hat: Verschwunden sind die Trainingsanzüge und beschmierten Aufzüge. Marko fremdelt mit der im Wandel befindlichen Stadt und versucht, eine neue Zugehörigkeit zu finden.

**Andrej Blatnik**, \*1963 in Ljubljana, Herausgeber, Verlagslektor, Hochschullehrer, spielte als Bassist in einer Punkband. Erzählungen, Kurzgeschichten, Essays; zuletzt auf Deutsch: *Ändere mich*. Roman (2009).

**Goran Vojnović**, \*1980, studierte Regie an der Akademie für Theater, Radio, Film und Fernsehen Ljubljana; Lyrik, Prosa, Kolumnen; zuletzt auf Deutsch: *Tschefuren raus! oder Warum ich wieder mal zu Fuß bis in den zehnten Stock musste* (Debütroman 2008, dt. 2021).

mit freundlicher Unterstützung von



// **26.9.** // Dienstag  
19.00

**Antonio Fian**  
*Präsidentenlieder*

Gedichte. Literaturverlag Droschl

**Bernhard Strobel**  
*Der gute Mann Leidegger*

Roman. Literaturverlag Droschl

Angelika Reitzer  
Moderation

Antonio Fians *Präsidentenlieder* sind pointierte und situationskomische Alltagsgeschichten in der Form »tadelloser Reimgedichte«, in deren Zentrum ein »Präsident« einer nicht näher identifizierten Institution steht, dessen Zeit als Philosoph, Belehrer und Universalgelehrter leider abgelaufen ist. Einen Abgesang auf toxische Männlichkeit liefert auch Bernhard Strobels Roman anhand eines selbständigen Fotografen, »Affärenbetreibers« und kriselnden Mannes, dem männliche Stereotypen eigentlich zuwider sind.

**Antonio Fian**, \*1956; lebt in Wien. Erzählungen, Romane, Hörspiele. Regelmäßig Dramolette in *Der Standard*. Zuletzt: *Wurstfragen*. Dramolette VII (2022).

**Bernhard Strobel**, \*1982; lebt in Neusiedl a. See. Autor, Übersetzer aus dem Norwegischen. Zuletzt: *Geschichten aus der Hienzey* (2022).

// **27.-29.9.** // Freitag

Unter dem Titel *Die Welten des Peter Henisch: Wien – Mitteleuropa – Transatlantik* findet ein dreitägiges wissenschaftliches Symposium in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur statt, veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Universität Wien und der Alten Schmiede. Die Vorträge befassen sich etwa mit den Bildern von Italien und den USA in Henischs Werk, mit seiner Lyrik, seiner Musik und Henischs Arbeit als Kolumnist. Mit Beiträgen u.a. von **Heinrich Steinfest, Thomas Antonic, Paul Pechmann**. Auftakt des Symposiums bildet **Peter Henischs** Lesung aus seinem neuen Roman *Nichts als Himmel* in der Alten Schmiede und eine Würdigung durch **Karl-Markus Gauß**.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Homepage der Österreichischen Gesellschaft für Literatur unter ogf.at.



// **27.9.** // Mittwoch  
18.00

**Peter Henisch**  
*Nichts als Himmel*

Roman. Residenz Verlag

**Karl-Markus Gauß**  
Würdigung

Johanna Öttl  
Einleitung, Gespräch

In Peter Henischs aktuellem Roman flüchtet der Musiker Paul Spielmann vor der Pandemie und einer Lebenskrise an seinen Sehnsuchtsort San Vito in Italien. Dort trifft er auf Abdallah, einen der Clandestini, der Flüchtlinge aus Afrika, die re-

gelmäßig zum Ziel rechter Hetze werden. Inmitten der Idylle entwickelt sich eine Freundschaft.

**Peter Henisch**, \*1943; Autor, Musiker. Romane, Gedichtbände, Erzählungen, Hörspiele, Filmdrehbücher, Liedtexte, CD-Aufnahmen – zuletzt: *Der Jahrhundertroman* (2021).

**Karl-Markus Gauß**, \*1954; Schriftsteller, langjähriger Herausgeber der Zeitschrift *Literatur und Kritik*. Zuletzt: *Die Jahreszeiten der Ewigkeit* (2022).

// **29.9.** // Freitag  
17.00 //FREITAGSGESPRÄCH

**Walter Famler im Gespräch mit Dieter Bachmann**

Im literarisch-intellektuellen Leben der Schweiz gehört Dieter Bachmann zu den prägenden Persönlichkeiten. *Archipel* (Nimbus 2022) ist eine Sammlung seiner Reportagen, Essays und Porträts – lose gruppiert wie eine Inselgruppe –, vielen größeren und kleineren Punkten auf der Weltkarte des Geistes.

**Dieter Bachmann**, \*1940 in Basel, studierte Germanistik und Philosophie. Journalist, Publizist, Ausstellungskurator, Herausgeber, Schriftsteller. 1988–1998 Chefredaktor der Schweizer Kulturzeitschrift *du*. Sachbücher, Essays, Romane, Erzählbände. Zuletzt: *Unwiderruflich letzte Vorstellungen. Roman in fünf Akten* (2020).

Mit freundlicher Unterstützung der schweizer kulturstiftung prohelvetia

// **29.9.** // Freitag  
19.00 //KAMMERMUSIK

**Duo Wagner/Palurović**

Kontrabass

**Sofija Palurović**

Klavier

**Pēteris Vasks, Wolfgang-Andreas Schultz, Wolfram Wagner, Dominik Wagner, Astor Piazzolla, Nadia Boulanger**

Als mehrfach ausgezeichnete Virtuose und Stipendiat der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung präsentiert Dominik Wagner zusammen mit der Pianistin Sofija Palurović ein breit angelegtes Repertoire, dessen Schwerpunkt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts liegt. Zu den zahlreichen, eigens für das Duo entstandenen Werken zählt auch die mythisch inspirierte Ballade ohne Wörter *Gaia – ein Ritual für die Erde* des deutschen Komponisten Wolfgang-Andreas Schultz (\*1948), die D. Wagner gewidmet wurde und an diesem Abend uraufgeführt wird.

A. del Valle-Lattanzio

// **2.10.** // Montag  
19.00 //120. AUTORENPROJEKT  
**FREIBORD- Grenzenlos-Gala**

Gerhard Jaschke  
Konzept, Moderation

Nach mehrjähriger krankheitsbedingter Unterbrechung (zehn Jahre nach der letzterschienenen *Freibord*-Ausgabe, die den 36. Jahrgang beschloss, und fünf Jahre nach dem letzten *Feribord*-Leporello und einem Special in memoriam Ingrid Wald, der Mitbegründerin des *Freibords*) unternahm Gerhard Jaschke erneut den Versuch *Freibord* fortzusetzen und dabei dem alten Prinzip treu zu bleiben, literarische Arbeiten von bereits etablierten wie noch nicht so bekannten Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland vorzustellen wie auch an zu Unrecht in Vergessenheit Geratene zu erinnern. Etliche Kolleginnen und Kollegen folgten seiner Einladung zur Teilnahme, darunter P. Rosei, T. Kapielski, E. Reichart, F. Schmatz, I. Kilic & F. Widhalm, W. Haas, G. Kaip, D. Böswirth, S. Wolff, P. P. Wiplinger, P. Turrini, T. Rothschild, M. Böning (zu M.-T. Kerschbaumers *epiphanie*), J. Ferk, M. Medusa, M. Köhle, J. Schutting, C. Futscher, D. Wissler, A. Krendlesberger, G. Ruiss, R. Pock, P. Ganglbauer u.v.m. Einige der Genannten werden aus ihren Beiträgen lesen, musikalisch unterstützt von den vier Saxophonistinnen des Ensembles **SAXOPHISTICATED** (Madeleine Kaindl/Silke Gert-Schut/Barbara Paiel/Ilse Riedler) und von **Lissie Rettenwander** (»Love Songs«) sowie visuell mit Kurzfilmen von **Hubert Sielecki** und Bildern von **Wolfgang M. Zeindl** (»Musik an Bord«). Die Veranstaltung knüpft an die vor 40 Jahren von G. Jaschke in der Alten Schmiede realisierten Autorenprojekte »Grenzenlos« (1983) und »Grenzenlos Grenzenlos« (1985) an.

G. Jaschke

**Gerhard Jaschke**, \*1949; 1976–2012 Redakteur und Herausgeber der Zeitschrift *FREIBORD*. Über 60 Prosa- und Lyrikpublikationen. Zuletzt: *wie nie danach. An- bis Zusätze* (2022).

**Daniel Böswirth**, \*1968; freier Autor, Grafiker, Fotograf in Wien. Arbeiten für den Österreichischen Rundfunk, Theaterstücke, Lyrik, Prosa.

**Waltraud Haas**, \*1951; seit 1984 freie Schriftstellerin, lebt in Wien. Zuletzt: *pfeilschnell wie kolibri*. Gedichte (2023).

**Thomas Kapielski**, \*1951; Autor, Musiker, bildender Künstler, Gast-Professor für Performance an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Zuletzt: *Lebendmasse. Acht längere Unterredungen* (2023).

**Ilse Kilic**, \*1958; gem. m. Fritz Widhalm seit 1984 Teil des Fröhlichen Wohnzimmers. Prosa, Lyrik, Songs, Zeichnungen, Filme; seit 2019 Präsidentin der GAV. Zuletzt: *Faden-spannung. Eine Verbündung* (2021).

**Fritz Widhalm**, \*1956; Prosa, Lyrik, Hörspiele, Videoproduktionen und Musik; zuletzt: *Heute. Ein letztes Buch* (2016). dfw.at

**Stefanie Wolff**, Musikerin, Autorin, lebt in Wien. Kurzgeschichten, lyrische Prosa, Radiosendungen für den ORF (Ö1 Hörbilder, Radiokolleg), elektro-akustische Miniaturen für Viola und Stimme.

// **3.10.** // Dienstag  
19.00 //Ö1 – RADIOPHONE WERKSTATT

**Manuela Tomic**  
Gespräch mit Hörproben

**Vedran Džihic**  
Gesprächsmitwirkung

Andreas Jungwirth  
Moderation

Mira, Mitte 30, floh als Kind mit ihrer Familie vor dem Bosnienkrieg nach Kärnten. Anlässlich des Todes des Großvaters fährt sie mit ihren Eltern und der Schwester nach Bosnien. Die Autofahrt ist Rahmenhandlung für Erinnerungen an das Leben vor dem Krieg, die Flucht, das Ankommen im fremden Land, das Aufdecken von Familiengeheimnissen und die Suche nach den fremd gewordenen Vätern. *Blasse Stunden – Blijedi sati* (Ö1 2023), auf Deutsch und auf Serbokroatisch erzählt, ist ein Hörspiel zwischen wacher, poetischer Reflexion und Sekundenschlaf, aus dem Mira ihren Vater während der Fahrt immer wieder reißen muss.

A. Jungwirth

**Manuela Tomic**, \*1988 in Sarajevo, lebt seit 2006 in Wien, Journalistin, Prosa, Lyrik. *Blasse Stunden – Blijedi sati* – aus dem an diesem Abend erstmals Ausschnitte vorgestellt werden – ist ihr erstes Hörspiel.

**Vedran Džihic**, \*1976 in Prijedor, Senior Researcher am Österreichischen Institut für Internationale Politik, Lektor Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Demokratietheorie, Europäische Integration, Konfliktforschung, Außenpolitik, Nationalismus mit Balkan-Schwerpunkt. Bücher, Artikel, Analysen. **Andreas Jungwirth**, \*1967, Hörspiel-, Theater-, Jugendbuchautor, Hörspielregisseur. Zuletzt: *Im Atlas*. Roman (2022). Viermal im Jahr stellt er radiophone Werke aus der Produktionswerkstatt von Ö1 in der Alten Schmiede vor.

In Kooperation mit Ö1 und mit freundlicher Unterstützung der Literar-Mechana



// **4.10.** // Mittwoch  
19.00 //SOLOINSTRUMENT

**Klaus Haidl**  
Gitarre

**Gunter Schneider, Burkhard Stangl, Elisabeth Harnik, Wolfgang Seierl, Martin Gut, Martin Daske**

Der in Wien lebende oberösterreichische Gitarrist ist in zahlreichen Genres, etwa im Bereich der alten Musik, des Jazz oder der transdisziplinären zeitgenössischen Musik zu Hause. Sein besonderes Interesse gilt dabei den Wechselwirkungen von Improvisation und Komposition. Haidls Programm umfasst neue Werke österreichischer Komponist\*innen, darunter auch einiger erfahrener Improvisator\*innen. Die Stücke basieren auf der Möglichkeit der

salzamt - das wort geboren gefunden.

**SALZAMT**

marion steinfeller

Ruprechtsplatz 1 1010 Wien Öffnungszeiten täglich 17:00 – 02:00 h  
www.salzamt-wien.at Tel. 01 / 533 533 2 Küche 18:00 – 23:00 h  
restaurant@salzamt-wien.at

# Talte schmiede wien

Gitarre, akustische Welten außerhalb der ihr inhärenten Klangräume zu erschaffen.

A. del Valle-Lattanzio

//**5.10.**////////////////////

**Donnerstag**

**18.00**

//GESPRÄCH

**Thomas Eder/Paul**

**Pechmann** (Hg.)

**Die Sprachkunst Gerhard**

**Rühms**

edition text + kritik

**19.00**

//LESUNG

**Gerhard Rühm**

Annalena Stabauer

Moderation

Mehrere Neuerscheinungen geben Anlass zu diesem Abend mit und über Gerhard Rühm: Wissenschaftler\*innen und Autor\*innen haben zum Symposium *Die Sprachkunst Gerhard Rühms* beigetragen, das ästhetische Kernfragen ebenso wie die mediale und methodische Bandbreite seines Werks zur Darstellung brachte. Im Band *die gefaltete uhr* (Ritter Verlag) zeigt sich anhand der »zahlendichtungen« exemplarisch Rühms konzeptuelle Arbeit mit unterschiedlichen Medien. Die zweibändige Gesamtausgabe der Prosa (Matthes & Seitz Berlin) und der »litaneiroman« *der mann mit eigenschaften* (Edition Melos) ermöglichen einen frischen Blick auf einen weniger präsenten Werkbereich.

**Gerhard Rühm**, \*1930, Schriftsteller, Radio-künstler, Komponist, Zeichner, Collagist, Performancekünstler, Interpret seiner Werke. Werkausgabe 2005f. im Parthas Verlag, seit 2010 bei Matthes & Seitz Berlin.

**Thomas Eder**, \*1968, Literaturwissenschaftler, Referatsleiter im Bundeskanzleramt. Zuletzt u.a.: *Dieter Roth. Zum literarischen Werk des Künstlerdichters* (Hg. m. F. Neuner, 2021).

**Paul Pechmann**, \*1964, Germanist, Latinist. Lektor des Ritter Verlags. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik Universität Wien. Konzeption und Organisation von Symposien.

//**6.10.**////////////////////

**Freitag**

ID:entity

**19.00**

//JAZZ

**Arthur Possing**

Klavier

Der luxemburgische Jazzpianist Arthur Possing (\*1996) steht in der Tradition des modernen lyrischen Spiels, ähnlich Künstlern wie Brad Mehldau oder Bill Evans. Nach zwei Quartett-Einspielungen hat er nun ein Soloalbum veröffentlicht, das die musikalische Sprache der Vorgänger-Alben aufnimmt und vertieft. Charakteristisch sind einfache Formen, die durch sanfte, subtil gefärbte Harmonien zum Ausdruck kommen. Dabei entwickelt er einen zugänglichen und dennoch individuellen Stil des Spielens und Komponierens.

A. del Valle-Lattanzio

//**10.10.**////////////////////

**Dienstag**

wienreihe



**19.00**

**Didi Drobna**

**Was bei uns bleibt**

Roman. Piper Verlag

**Rhea Krčmářová**

**Monstrosa**

Roman. Verlag Kremayr & Scheriau

Julia Danielczyk

Moderation

Die Kulturabteilung der Stadt Wien stellt Stipendiat\*innen und Preisträger\*innen vor.

**Didi Drobna**, \*1988 in Bratislava, lebt seit 1991 in Wien, Autorin, Jurorin für Literaturwettbewerbe und Lehrauftrag an der Universität für angewandte Kunst. Zuletzt: *Als die Kirche den Fluss überquerte*. Roman (2018).

**Rhea Krčmářová**, \* in Prag, lebt als freie Autorin in Wien. Prosa, Theatertexte, Libretti, Lyrik, transmediale Kunst. Zuletzt: *Böhmen ist der Ozean*. Erzählungen (2018).

//**11.10.**////////////////////

**Mittwoch**

[C]ear Steps Around

The Piano

**19.00**

//KAMMERMUSIK

**Petra Stump**

Klarinette

**Heinz-Peter Linshalm**

Klarinette

**Kaori Nishii**

Klavier

**Otto Probst**

Klavier

**Sebastian Dumitrescu, Dana**

**Cristina Probst, Christoph**

**Renhart, Petra Stump, Simon**

**Voseček, Ming Wang,**

**Elisabeth Harnik**

Das Projekt wurde von Dana Cristina Probst initiiert, trug ursprünglich den Namen *[im]movable* und lud Komponist\*innen dazu ein, sich mit dem Spannungsfeld zwischen dem Festen und dem Beweglichen auseinanderzusetzen. Die grundlegende hermetische Idee einer kosmischen Dualität findet nun in einigen kompositorischen Konzepten Ausdruck und bezieht sich dabei etwa auf die Positionen der Musiker\*innen im Raum oder auf musikalische Elemente wie Rhythmus und Harmonie. Die Doppel-Besetzung aus zwei Duos bietet einen Rahmen für kompositorische Experimente, die teilweise auch Improvisationen mit festgelegtem Material einbeziehen.

A. del Valle-Lattanzio

//**12.10.**////////////////////

**Donnerstag**

Dicht-Fest

**19.00**

//104. AUTORENPROJEKT

**Elisa Asenbaum**

**interirdisch**

Edition fabrik.transit

**Benedikt Steiner**

**spuren in einem**

Gedichte. Buchverlag TEXT/RAHMEN

**Kirstin Schwab**

**Wir teilen unser**

**Ungleichgewicht**

Gedichte. Löcker Verlag

**Manon Bauer**

**poetische meditationen**

unveröffentlichtes Manuskript

**Martina Jakobson**

**Hier biegen wir ab**

Gedichte. edition lex liszt 12

**Mario Hladicz**

**Tag mit Motte**

Gedichte. edition keiper

Semier Insayif

Redaktion, Moderation

Gedichte, Bilder und wissenschaftliche Texte bilden im Gedichtband von **Elisa Asenbaum** (\*1959) eine strukturgebende Konstellation. Dadurch werden vielfältige Perspektiven generiert und Begriffe wie Kosmos, Individuum und Freiheit mittels sprachlich konkreter Verfahren untersucht.

Es sind tastende, sich selbst verortende Sprachspuren, die in **Benedikt Steiners** (\*1990) Lyrikdebüt fragil und nach vielen Seiten offen erkennbar werden. Musterhafte Zeugen einer stets prekären Existenz, die sowohl skulptural als auch schwebend erscheinen.

**Kirstin Schwab** (\*1976) versucht mit ihren Gedichten auszuloten, wie menschliche Existenz begreifbar werden könnte. Gleichzeitig getrennt und verbunden sein, Teil von etwas und ganz für sich sein, vergangen, gegenwärtig und zukünftig sein, gewichtig und doch in Schweben.

Jedem Gedicht von **Manon Bauer** (\*1987) geht ein ausgewählter Satz oder eine Verszeile einer Dichterin/eines Dichters als Ausgangspunkt voraus. Die Gedichte selbst verkörpern mit spezifischen sprachlichen Mitteln eine poetisch assoziative Textkorrespondenz.

**Martina Jakobson** (\*1966) gelingt es in ihren Gedichten mit ruhiger Präsenz Landschaften zu durchschreiten und an fokussierten Objekten mühelos abzubiegen, um an entfernten Orten der Erinnerung zu landen, sie mit dem »Umfang der Sprache« zu berühren und Verbindungen sichtbar zu machen. In den Gedichten von **Mario Hladicz** (\*1984) finden sich feinste Beobachtungen alltäglicher oder scheinbar nebensächlicher Ereignisse, Blicke und Gedanken, die durch eine besondere poetisch zarte Beleuchtung in flügelhaftes Schwirren geraten.

S. Insayif

**Semier Insayif**, \*1965, Autor, Literaturvermittler, Coach; zuletzt: *ungestillte blicke. oder vom bebildern eines kopfes und beschriften desselben* (2022).

gemeinsam mit der

**GAV**

in Kooperation mit

**DIE FURCHE**

//**13.10.**////////////////////

**Freitag**

Grazer Autorinnen

Autorenversammlung

**19.00**

**Neu aufgenommen**

Ilse Kilic

Moderation

**Die neuen Mitglieder der GAV stellen sich vor:** Sanja Abramović, Britta Badura, Timo Brandt, Ágnes Czingulski, Raphaela Edelbauer, Christine Frei, Jasmin Gerstmayr, Rudolf Hochwarter, David Hoffmann, Sabina Holzer, Margarita Kinstner, Swantje Lichtenstein, Martin Peichl, Karin Peschka, Katrin Rauch, Eva Schörkhuber, Reinhard Tötschinger, Stefan Winterstein

**GAV**

//**16.10.**////////////////////

**Montag**

90. Grundbuch der

österreichischen

Literatur seit 1945

**19.00**

**Renate Welsh**

**Johanna**

Verlag Jugend & Volk, 1979

Renate Welsh

liest aus ihrem Roman

Michael Hammerschmid

Referat

Klaus Kastberger, Kurt Neumann

Redaktion, Moderation

Plastisch und präzise erzählt Renate Welsh über fünf Lebensjahre der unehelich geborenen Johanna, der als 13-Jähriger eine Ausbildung verweigert und die von einem Bauern als Dirn ein-

gehalten wird. Statt sich unterkriegen zu lassen, lernt sie an den Verhältnissen und den Spannungen zwischen Sozialisten, Christlich-Sozialen und Nazis im Austrofaschismus der 1930er Jahre. Und sie bleibt trotz der sie umgebenden Lieblosigkeit, Bosheit und Ideologie bei sich.

M. Hammerschmid

**Renate Welsh**, \*1937, seit 1975 freie Schriftstellerin, bekannt mit ihren Büchern für Kinder und Jugendliche, später auch für Erwachsene. Deren gemeinsamer Schwerpunkt sind zeit- und lebensgeschichtliche Themen. Umfangreiches sozialpolitisches Engagement für benachteiligte Menschen und Randgruppen. Deutscher Jugendliteraturpreis, Österreichischer Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur. Seit 2006 Präsidentin der IG Autorinnen und Autoren. Zu den bekanntesten ihrer gut 60 Buchpublikationen zählen *Johanna* (1979, Neuauflage 2021), *Das Vampel* (1979), *Dieda oder Das fremde Kind* (2002), *Großmutterts Schuhe* (2011); zuletzt: *Kieselsteine. Geschichten einer Kindheit* (2019), *Die alte Johanna* (2021), *Ich ohne Worte* (2023).

**Michael Hammerschmid**, \*1972, schreibt Gedichte (für Kinder und Erwachsene), Lieder, Hörspiele, Essays, lehrt Poetik und Lyrik an verschiedenen Universitäten. Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis (2023). Zuletzt: *wer als erster*. Kindergedichte (2022).

gemeinsam mit dem Adalbert-Stifter-

Institut, Linz (17.10.)

//**17.23./24.10.**////////////////////

//121. AUTORENPROJEKT

**Metrum heute**

»Wo Form nicht zählt, verfällt das Individuelle«, schrieb Andreas Reimann einst in seinem Essay »Die neuen Leiden der jungen Lyrik« 1974. Wo steht Form heute in der Lyrik? Das Betonen der Materialität von Sprache mag ebenso wenig wie ein Rekurs auf Gedanken und Emotionen genügen, unterstehen Verse doch grundlegend konstruktiven Prinzipien und dadurch auch einem Willen zur Form. Eine Orientierung an Fragen der Metrik könnte auch für die Lyrik des 21. Jahrhunderts (neu) fruchten.

Neben 10 Auftritten von Poet\*innen mit anschließenden Gesprächen steht am ersten Abend mit der als »systematisches Klappern auf Carsons Sappho« unertitelten Text-Partitur auch ein konzertanter Teil am Programm: Die Übersetzungen der Fragmente von Sappho in Anne Carsons *If Not, Winter* hat C. Steinbacher für diesen Besuch von »Sappho bei Hephaistos« über ein ganz aufs Metrum fokussierendes Reglement ins Deutsche übertragen.

Metrum heute versteht sich als Plädoyer für die Form und fragt nach der Bedeutung von Metrum und Metrizität in der gegenwärtigen Dichtung. Texte, in denen allenfalls Versatzstücke zu finden sind oder ein Metrum nur im Hintergrund mitgedacht werden kann, stehen ebenso im Visier wie Arbeiten, die zentral auf metrischen Komponenten fußen.

F. Huber, C. Steinbacher

**Florian Huber**, \*1981, lebt in Lüneburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter der dortigen Universität. Zuletzt: *der schreiber schreibt. Heimrad Bäckers »nachschrift«* (2022), *Unter Wasser. Menschen und Tiere im Fluss* (Hg.: 2022).

**Christian Steinbacher**, \*1960, lebt in Linz, Autor, Herausgeber, Kurator. Zuletzt: *Wovon denn bitte? Gedichte und Risse* (2019). (Bis zur Veranstaltung erscheint im »Versteck« im Verlag von Urs Engeler *If Not, Winter/Klang-saphire, archaisch.*)

//**17.10.**////////////////////

**Dienstag**

Metrum heute I

**18.00**

Einführung

**19.00**

**Sappho bei Hephaistos**

**Gina Mattiello** Stimme

**Christian Steinbacher** Stimme

**Georg Wilbertz** Schlagwerk

**Christian Steinbacher**

**Klang-saphire, archaisch**

**Ronald Pohl**

**Anja Utler**

Lesungen zum Projekt, Gespräche

Florian Huber, Christian Steinbacher  
Konzeption, Moderation

**Gina Mattiello**, \* in Wien, arbeitet als Vokalistin, Autorin, Kuratorin an den Übergängen von Text, Sprache und Musik. Zuletzt: *Im Bett des Imaginariums* (2021).

**Georg Wilbertz**, \*1963, lebt in Linz. Forschungsarbeit zu Architektur und Kunst, Schlagwerker im Bereich improvisierter und neuer Musik.

**Ronald Pohl**, \*1965, Kulturjournalist, Theaterkritiker für *Der Standard*, Schriftsteller. Zuletzt: *Der Vaghals*. Drei Erzählungen (2022).

**Anja Utler**, \*1973, lebt in Leipzig, Dichterin, Übersetzerin, Essayistin. Zuletzt: *Es beginnt. Trauerrefrain* (2023).

//**18.10.**////////////////////

**Mittwoch**

Sound Trio

**19.00**

//ELEKTRONISCHE MUSIK

**Paul Pignon**

Blasinstrumente

**Martina Claussen**

Elektronik

**Thomas Bjelkeborn**

Elektronik

Das Sound Quartet wurde in den 1990er Jahren im Rahmen des schwedischen Elektronmusikstudion EMS und der französischen Musiques Inventives d'Annecy gegründet. Thomas Bjelkeborn führt dieses Projekt weiter und lädt kontinuierlich neue Künstler\*innen zur Zusammenarbeit ein – hier in Triobesetzung mit Paul Pignon und der österreichischen Klangkünstlerin, Komponistin und Sängerin Martina Claussen, die schon seit mehreren Jahren mit den beiden schwedischen Musikern zusammenarbeitet. Grundlage des Projekts bilden mehrkanalige Kompositionen von Paul Pignon und Thomas Bjelkeborn, die als Ausgangspunkt für Improvisationen dienen.

A. del Valle-Lattanzio

//**19.10.**////////////////////

**Donnerstag**

*texte.teilen:* Gehen wir

ans Eingemachte!

**19.00**

//95. AUTORINNENPROJEKT

**Anna Katharina**

**Laggner**

**Fremdlinge**

Roman. Residenz Verlag

**Simone Hirth**

**Malus**

Roman. Verlag Kremayr & Scheriau

**Eva Schörkhuber**

**Die wunderbare Insel**

Nachdenken über den Tod. Edition Atelier

Mieze Medusa

Redaktion, Moderation

»Ob Kinder oder nicht Kinder, ich werde Raum zurückerobern«, so denkt die Ich-Erzählerin in Anna Katharina Lagners Debütroman über ihre Situation nach. Sie ist schwanger, nicht das erste Mal: Luis gibt es schon. Alex, der Vater, ist auch im Bild, alles stabil soweit. Dennoch kommt die Protagonistin zu kurz. Was wird sich ändern, jetzt, wo sie nicht nur schwanger ist, sondern schwanger mit Zwillingen? In Simone Hirths Roman werden viele Äpfel gegessen. Nach der Vertreibung aus dem Paradies landet Eva in der Bücherei Meidling und findet dort in Magdalena, die ebenfalls ihre Erfahrungen mit dem Patriarchat gemacht hat, eine Mentorin. Sie verbündet sich gegen die Bedrohung durch toxische Männlichkeit (Adam, Gott) und Behördengänge.

Eva Schörkhuber nimmt in ihrem Essay den Tod in den Blick und fragt nach dem Zusammenhang zwischen Idee, Sprache und Körperlichkeit. Zwar betrifft uns der Tod alle, ist aber nicht für alle gleich. Wir wachsen an unseren Erfahrungen, Wahrnehmungen und Diskursen. Wie also sprechen über die ganz große Fragestellung unserer Leben?

M. Medusa

**Anna Katharina Laggner**, \*1977, lebt und arbeitet als Autorin, Radiomacherin, Künstlerin in Wien und Oberösterreich. Hörstücke, Installationen, Veröffentlichungen in Anthologien.

**Simone Hirth**, \*1985, lebt in Kirchstetten. Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Diverse Veröffentlichungen, Preise, Stipendien. Zuletzt: *365 Tassen Kaffee mit der Poesie* (2021).

**Eva Schörkhuber**, \*1982, lebt und arbeitet als Autorin und Wissenschaftlerin in Wien. Redaktionsmitglied bei *PS – Politisch Schreiben*, Mitglied im *Papiertheater Kollektiv Zunder*. Zuletzt: *Die Gerissene*. Roman (2021).

**Mieze Medusa**, \*1975, Autorin, Poetry-Slammerin, Musikerin; Arbeiten fürs Theater. Zuletzt: *Die Krise schreibt man nicht langem »i«*, auch wenn sie riesengroß ist (gem. m. Yasmin Hafedh, 2023).

//20.10.////////////////////  
**Freitag**

*Die unreife Republik*

17.00 //FREITAGSGESPÄCH

**Oliver Scheiber im Gespräch mit Walter Hämmerle zum Zustand Österreichs**

Österreich ist eine erfolgreiche Republik. Noch. Denn an den Schalthebeln des Landes regiert zu oft der rationale Unsinn. Walter Hämmerle beschreibt und analysiert in seiner Streitschrift *Die unreife Republik. Zum Zustand Österreichs* (Leykam Verlag 2023) pointiert die Zusammenhänge zwischen allen Akteur\*innen der österreichischen Republik.

**Walter Hämmerle**, \*1971; Studium der Politikwissenschaft, Journalist, zuletzt Chefredakteur der *Wiener Zeitung*. Zahlreiche Publikationen zu Politik und Zeitgeschichte; jüngst: *Der neue Kampf um Österreich. Die Geschichte einer Spaltung und wie sie das Land prägt* (2018).

//20.10.////////////////////  
**Freitag**

*Kompositionswerkstatt: Dazwischen-Sein*

19.00 //KAMMERMUSIK

**Duo Merors**

**Verena Merstallinger** Gitarre

**Lorenzo Orsenigo** Schlagwerk

**Luca Mazzilli, Michael Mikolasek, Anna Wielend, María Pérez Díez, Alireza Shahabolmolkfard, Yuheng Chen**

Die Reihe *Kompositionswerkstatt* präsentiert neue Projekte und Werke, die in direkter Zusammenarbeit mit den Interpret\*innen entstanden sind. Verena Merstallinger und Lorenzo Orsenigo haben sich an der Norwegischen Musikhochschule (NMH) in Oslo kennengelernt. Der fruchtbare Zustand des »Dazwischen-Seins« bildet das konzeptuelle Fundament ihres Programms und wird in den sechs neu komponierten Werken auf vielfältige Weise behandelt. Inspiriert wurden diese von japanischen Geistergeschichten, »language (dis)order«, Wachtraum, (un)echter digitaler Kommunikation, Kompositionsprozessen und (un)gewollten »Bi-Tönen« der Gitarre.

A. del Valle-Lattanzio

//23.10.////////////////////  
**Montag**

*Metrum heute II*

19.00

**Verena Stauffer**

**Esther Kinsky**

**Christian Filips**

**Andreas Reimann**

Lesungen zum Projekt, Gespräche

Florian Huber, Christian Steinbacher  
Konzeption, Moderation

**Verena Stauffer**, \*1978, lebt in Wien, Schriftstellerin, Literaturveranstalterin. Zuletzt: *Geschlossene Gesellschaft* (2021).

**Esther Kinsky**, \*1956, lebt im Friaul, Schriftstellerin, Übersetzerin. Zuletzt: *Weiter Sehen* (2023), *FlussLand Tagliamento*. Gedichte (2020; 2023).

**Christian Filips**, \*1981, Schriftsteller, Übersetzer, Musikdramaturg, Regisseur, lebt in Berlin-Moabit, Mitherausgeber der roughbooks. Zuletzt: *Im Traum die Auskunft sagt: Hier! Ausgewählte Gedichte 1996-2022* (2023).

**Andreas Reimann**, \*1946 in Leipzig, wo er nach wie vor als Lyriker und Graphiker lebt. Zu DDR-Zeiten gehörte er der Leipziger Liederszene an, Texte für zahlreiche Interpreten. 2021 fand eine fünfbandige *Werkausgabe* des Lyrikers ihren Abschluss.

//24.10.////////////////////  
**Dienstag**

*Metrum heute III*

19.00

**Ann Cotten**

**Tobias Amslinger**

**Isabel Ettenauer** Toy-Piano

*toytoytoy* (1998)

**Christoph Herndler** Komposition

**Yevgeniy Breyger**

**Katharina Schultens**

Lesungen zum Projekt, Gespräche, musikalisches Intermezzo

Florian Huber, Christian Steinbacher  
Konzeption, Moderation

**Ann Cotten**, \*1982, lebt in Wien. Literaturwissenschaft, Prosa, Gedichte, Essays, Übersetzungen. Zuletzt: *Die Anleitungen der Vorfahren* (2023).

**Tobias Amslinger**, \*1985, Dichter, Übersetzer, Literaturwissenschaftler, Leiter des Max-Frisch- sowie des Thomas-Mann-Archivs der ETH-Bibliothek Zürich. Zuletzt: *Verlagsautor-schaft. Enzensberger und Suhrkamp* (2018).

**Isabel Ettenauer**, \*1972, Pianistin, Toy-Piano-Virtuosin.

**Christoph Herndler**, \*1964, Komponist, Arbeitsschwerpunkte: graphische und intermediale Partituren.

**Yevgeniy Breyger**, \*1989, Dichter, Übersetzer, Herausgeber, lebt nach vielen Jahren in Deutschland seit kurzem in Wien. Zuletzt: *Frieden ohne Krieg*. Gedichte (2023).

**Katharina Schultens**, \*1980, Dichterin, Managerin, leitet seit September 2022 das Haus für Poesie Berlin. Zuletzt: *Irrlichttiraden*. Gedichte (2023).

//25.10.////////////////////

**Mittwoch**

*Angst und Anderssein*

9.00–19.00 //SYMPOSIUM

**10 Jahre Edition Konturen Gespräche und Debatten**

9.30

**Manfred Nowak**

Menschenrechte

11.00

**Susanne Scholl**

**Ernst Schmiederer**

Flucht

12.00

**Alfred J. Noll**

**Evgenij Dajnov**

Gesellschaft

14.00

**Albena Azmanova**

Kapitalismus

15.00

**Amelia Horgan**

**Johannes Siegmund**

Prekariat

16.00

**Klaus Peter Hufer**

**Michael Vogler**

Zivilgesellschaft

17.00

**Angst und Anderssein**

Podiumsgespräch

**Edith Meinhart** (*Profil*), **Irene Brickner** (*Der Standard*), **Georg Hauptfeld** (Edition Konturen), **Ruth Wodak** (Sprachwissenschaftlerin, Autorin von *Politik mit der Angst*).

Moderation: **Walter Famler**

Detailprogramm: konturen.cc

//30.10.////////////////////  
**Montag**

*Stichwort >Gerechtigkeit<*

19.00 //99. AUTORINNENPROJEKT

**Heinrich von Kleist**

**Michael Kohlhaas**

Novelle (1810)

**Ilse Aichinger**

**Die größere Hoffnung**

Roman (1948)

Lydia Mischkulnig,

Brigitte Schwens-Harrant,

Christa Zöchling

Gespräch mit Kurzlesungen

Nachdem Michael Kohlhaas Unrecht geschah, die Willkür der Herrschenden nicht endet, das Gericht versagt, greift er zur Selbstjustiz. Der historische Fall »Kohlhase« lieferte Kleist den Stoff dazu. Er transformierte die Fehde um Landfriedensbruch zu einer Rache Geschichte, worin der Geschädigte seinen Gerechtigkeitsanspruch verabsolutiert und zum Brandschatzer und Mörder wird. Die Frage lautet: Ist er schuldig? Recht ist eine Frage des Systems. Kohlhaas kämpft um Gerechtigkeit, zwischen Unterwerfung und Rache.

»Die größere Hoffnung« auf Gerechtigkeit hält eine Gruppe Kinder im nationalsozialistischen Wien vorerst am Leben. Sie sind vom Rechtsstaat aus dem gesellschaftlichen Leben ausgestoßen. Sie leben im Versteck, sind Demütigung ausgeliefert und von Deportation bedroht. Zwischen den »halbjüdischen« und jüdischen Kindern kommt es zu Ressentiments wegen des Grads der Gefährdung. Das Recht ist mörderisch, menschen gemacht. Schuld trägt die Gesellschaft,

die das zugelassen hat. Gerechtigkeit herzustellen, versucht dieses Buch.

L. Mischkulnig, B. Schwens-Harrant, C. Zöchling

**Lydia Mischkulnig**, \*1963; Romane, Erzählungen, Essays; Lehrbeauftragte, Mithg. der Lyrikreihe Nadelstiche, Theodor Kramer Verlag. Zuletzt: *Die Gemachten*. Erzählungen (2022).

**Brigitte Schwens-Harrant**, \*1967; Feuilletonchefin der *Furche*, Bachmann-Preis-Jurorin. Zuletzt: *Übers Schreiben sprechen. 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur* (2022).

**Christa Zöchling**, \*1959; Projekte zur Zeitgeschichte, *Profil*-Redakteurin, Buchbeiträge zum Thema Rechtspopulismus. Concordia-Preis für Menschenrechte 2022.

//31.10.////////////////////  
**Dienstag**

19.00 //TEXTVORSTELLUNGEN

**Corinna Antelmann**

**BARCELONA DREAM oder:**

**Puppen leben nicht**

Roman. Edition Roesner

**Wolfgang Martin Roth**

**Die Schuhe der Väter**

Roman. Löcker Verlag

**Evelyn Holloway**

**Words through Walls**

Poems/Gedichte. Edition Sonnberg

**Friedrich Hahn**

**LEERGUT**

Der etwas andere Roman nebst 36 lyrischer

Essenzen. Edition Roesner

**Katharina Riese**

**So ist es, sehr! Klarträume**

Kurzprosa. Manuskript

**Curd Duca**

**WORTEN 2**

aphorismen und gedichte/rhythmische prosa

Manuskript

Johanna Öttl, Benedikt Pühretmayr

Moderation

**Corinna Antelmann** (\*1969) erzählt von Macht und Ohnmacht einer angehenden Filmregisseurin. Im literarischen Spiel mit Blickachsen und Rollenzuschreibungen werden dabei Film, Traum und Wirklichkeit kunstvoll überblendet. Der Debütroman von **Wolfgang Martin Roth** (\*1946) führt ins Göttingen der unmittelbaren Nachkriegszeit und – auf den Spuren des Vaters – in ein in den Nationalsozialismus verstricktes Siebenbürgen. Krieg und Zerstörung zeichnen auch viele der zweisprachigen (dt./eng.) Gedichte **Evelyn Holloways** (\*1955) nach – aber auch eine Begegnung mit Samuel Beckett oder Naturbilder aus ihrer Wahlheimat Cornwall.

Ganz auf Form und sprachliche Eigen-dynamik setzt der »etwas andere Roman« von **Friedrich Hahn** (\*1952), dessen vorsätzlich sujet- und figurenlose Kurzprosatexte in einem zweiten Schritt lyrisch verdichtet werden. **Katharina Riese** (\*1946) stellt ein in Entstehung begriffenes Kurzprosa-Projekt vor. Ihre *Klarträume* sind von lakonischem Witz und der Lust am Absurden gekennzeichnet – mit James Joyce und Laurence Sterne als Paten. *Work in progress* ist auch die »rhythmische prosa« **Curd Ducas** (\*1955). Eigenwillig interpunktiert und stark fragmentiert, zeigt sich in den Texten auch eine strukturelle Verwandtschaft zu den musikalischen Arbeiten des Autors.

////////////////////

**Alte Schmiede wien**

//Literaturprogramm:

Johanna Öttl

//Musikprogramm:

Alejandro del Valle-Lattanzio

//Programmleitung:

Walter Famler

Programmänderungen vorbehalten.

♿ Hinweis für Personen mit eingeschränkter Mobilität: Alle Veranstaltungsräume und Toiletten sind, teilweise über Treppenlift, mit dem Rollstuhl zugänglich. Ein PKW-Stellplatz ist täglich von 18.00 bis 20.00 vor Schönlatern-gasse 13 reserviert.

**Alte Schmiede Wien**

Mit besonderer Förderung der Stadt Wien | Kultur



////////////////////

Impressum und Kontakt

Medieninhaber und Herausgeber:

Alte Schmiede Kunstverein Wien,

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,

T +43 1 512 83 29, F +43 1 513 19 629

info@alte-schmiede.at, www.alte-schmiede.at

Social Media Literatur:

Social Media Musik:

Präsident: Dr. Johann Hauf

Generalsekretär: Walter Famler

Generalsekretär Stv.: Mag.ª Joanna Łukaszuk-Ritter

Koordination/Projekte: Mag.ª Petra Klien

Technik: August Bisinger

//Textredaktion:

Mag.ª Lena Brandauer; Benedikt Pühretmayr,

MA; Mag.ª Angelika Reitzer; Mag.ª Annalena

Stabauer; Mag. Johannes Tröndle

//Grafische Gestaltung:

fuhrer, 1020, zehneispiele.com

//Druck: Druckerei Walla, 1010

